

An der Goldenen Strasse

(Tachau – Bärnau und Umgebung)



Die Gemeinde Částkov

(Schlossreith; 503 m ü.d.M.; ca. 350 Einwohner)
Liegt 7 km südwestlich von Tachov und gehört zu den ältesten Gemeinden der Umgebung. Erstmals wird Částkov schriftlich im Jahre 1272 erwähnt. Eine Dominante der Gemeinde ist die barocke Kirche St. Anna aus der 2. Hälfte des 18. Jh.

GPS:
49.7563181N
12.6747036E



Die Gemeinde Pernolec

(Bernetzreith)
Am Dorfplatz befindet sich ein Murren- und Petanque-Spielfeld. Die Gemeinde besitzt mehrere Eintragungen im Guinness Buch der Rekorde. Interessant ist die Wasserfestung im Renaissance-Baustil und die Kirche St. Anna.

GPS:
49.7743442N
12.6772575E

Kontakt GA Částkov:
Tel.:
+420 374 787 768
www.castkov.cz



Die Gemeinde Lom u Tachova

(Lohm; 500 m ü.d.M.; ca. 400 Einwohner)
Befinden sich 5 km nördlich von Tachov auf der Bahnstrecke Tachov - Planá. Erstmals wird der Ort im Jahre 1379 erwähnt. Am Dorfplatz steht die barocke Kapelle gewidmet der Jungfrau Maria aus dem Jahre 1819.

Kontakt – GA:
Tel. +420 374 728 247
www.lomutachova.cz

GPS:
49.8180328N
12.6928031E

www.ceskymlsem.eu



Reitschule Tachov – Světle

Das bemerkenswerte Bauwerk steht im Tal des Flusses Mže (Mies) etwa 2 km vom Stadtzentrum entfernt. Der Bau der Reithalle wurde im Jahre 1861 beendet und heute ist sie die größte Reithalle in der CR und die zweitgrößte in Europa. Das Objekt wird seit dem Jahr 2000 rekonstruiert, seit 2010 ist sie ein nationales Kulturdenkmal. Die Reithalle ist auf der Strasse von Tachov und mit einem Spaziergang durch die Fürstliche Allee entlang der Miesja erreichbar (Parkmöglichkeit bei den Sportplätzen).

GPS:
49.8029019N
12.6070711E



Stadt Tachov - Franziskaner-Kloster

Der Ursprung des Klosters fällt ins 15. Jahrhundert. Seit den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts befindet sich im Kloster das Museum des Böhmisches Waldes in Tachov. GPS: 49.7945383N, 12.6360958E



Stadt Tachov -

Die Kirche Mariä Himmelfahrt

Wurde wahrscheinlich in den 60er Jahren des 14. Jahrhunderts erbaut. Während ihrer Existenz ist sie mehrmals ausgebrannt. Heute werden hier regelmäßige Gottesdienste abgehalten und Kulturaktionen veranstaltet.

GPS:
49.7964989N
12.6334294E



www.ceskymlsem.eu

Die Goldene Strasse

war schon seit dem 14. Jahrhundert ein wichtiger mittelalterlicher Handelsweg, der Nürnberg mit Prag verband und so die Leute an beiden Seiten der Grenze einander näher brachte. In dieser Publikation stellen wir Ihnen Gemeinden und touristische Sehenswürdigkeiten in der Umgebung der Städte Tachov und Bärnau entlang eines Teils dieser Goldenen Straße vor.

www.bayern-boehmen-goldenestrassen.eu

www.turisturaj.cz

Diese Publikation wurde von MAS Goldene Straße GG herausgegeben mit Unterstützung des Kreises Pilsen

PLZENSKÝ KRAJ

MAS Zlatá cesta

Die Gemeinde Ctiboř

(Stiebnreith; 595 m ü.d.M.; ca. 350 Einwohner)
Liegt 4 km nördlich von Tachov. Schriftlich wird die Gemeinde erstmals im Jahre 1375 erwähnt. Im westlichen Teil der Gemeinde liegt die Kapelle des Göttlichen Herzens Jesu aus dem Jahre 1926, die eine Dominante des Ortes ist. An der äusseren südlichen Wand der Kapelle können Sie das Kriegerdenkmal der Opfer des 1. Weltkrieges sehen und in der Kapelle finden Sie eine Steinplatte mit Namen der Opfer aus dem 2. Weltkrieg.

Kontakt – GA: Tel.:
+420 374 783 370
+420 724 178 074
www.obecctibor.cz
GPS:
49.8272172N
12.6100056E



Die Gemeinde Dlouhý Újezd

(Langendörfles; 527 m ü.d.M.; ca. 400 Einwohner)
Liegt 3 km südlich von Tachov. Eine erste Eintragung über den Ort mit dem ursprünglichen Namen Langendorf stammt aus dem Jahre 1361. Im 18. Jh. wurde die Gemeinde zahlreich besiedelt, was der jüdische Friedhof der Gemeinde bestätigt. GPS: 49.7642808N, 12.6134872E
Nicht weit vom Gemeindeamt, mitten im Ort, befindet sich das **Marterl** aus dem Jahre 1851.
Kontakt – GA: Tel.: +420 374 724 165
www.dlouhy-ujezd.cz
GPS: 49.7674906N, 12.6278431E



Die Gemeinde Milíře

(Brand; 635 m ü.d.M.; ca. 250 Einwohner)
Breitet sich 8 km westlich von Tachov in einer lieblichen hügeligen Landschaft aus. Im Ort befindet sich die Kirche St. Peter und Paul, die 1813 geweiht wurde und in der nun orthodoxe Gottesdienste abgehalten werden.

Kontakt – GA:
Tel. +420 374 783 535
www.obec-milire.cz

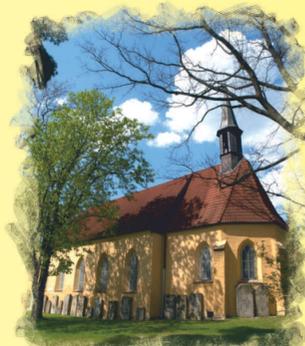
GPS:
49.7962942N
12.5503856E



Stadt Tachov - Kirche St. Wenzel

Die ursprüngliche romanische Kirche bekam ihre jetzige Gestalt Mitte des 16. Jahrhunderts. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts war um die Kirche ein Friedhof, der 1896 zu einem Park umgestaltet wurde. Die dekorativen Grabsteine sind heute um das Kirchengebäude herum aufgestellt.

GPS:
49.7967061N
12.6347672E



Stadt Tachov -

Husmann-Mühle

Die im Spätrenaissance-Stil gebaute Mühle mit Merkmalen des frühen Barock wurde von Johann Philipp Husmann gegründet, im Giebel des Gebäudes blieb die Jahreszahl 1645 erhalten. Im Jahre 2007 wurde das Mühlrad erneuert.

GPS:
49.7961425N
12.6300839E



Sportplätze Tachov

– ein Komplex von Sporteinrichtungen

Hallenbad und Freibad, Winterstadion, Athletik-Stadion mit Fussballplätzen, Skatepark, Sporthalle, Tennisplätze, Bowling, Minigolf, Skipiste, „Rychta“ - Schiessplatz und Hinterland für Radfahrer (Umkleideräume, Duschen)

www.sportoviste-tachov.cz
GPS: 49.7953842N, 12.6281994E



Lehrpfad Lesná (11 km)

Ist ein Rundwanderweg und geeignet für Radfahrer und Wanderer oder Skilangläufer. An den Pfad binden zwei weitere kürzere Lehrpfade an, „Podkovák“ und Wasserwelt, die sich auf die örtliche Fauna und Flora beziehen. GPS: 49.7543347N, 12.5375881E

Lehrpfad im Naturgebiet Podkovák

Es handelt sich um einen 60 Meter langen Holzweg, der mit einer überdachten Plattform endet, von der man eine herrliche Aussicht auf einige kleinere, mit typischer Vegetation umgebene Moorseen hat. GPS: 49.7363817N, 12.5223203E

Der Lehrpfad Wasserwelt (2 km)

Führt entlang der Teiche im Gebiet „Am Kohlerhof“ (Naturdenkmal). Er zeigt das Leben einiger Wasserlebewesen und ermöglicht sie direkt in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Er beginnt hinter Lesná in Richtung Althütte und ist für Wanderer sowie für Radfahrer geeignet. GPS: 49.726685N, 12.544241E

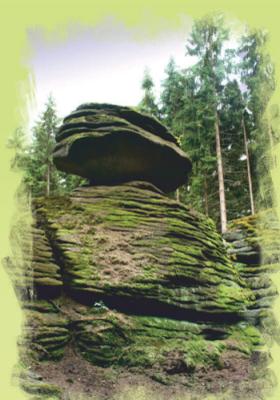


Das Naturdenkmal

Šelmberk

(769 m ü.d.M.)
Breitet sich 6 km westlich von Lesna aus. Es handelt sich um einige sehenswerte Felsformationen. Es befinden sich hier Reste der um 1260 gegründeten Burg.

GPS:
49.7553089N
12.4559350E



Die Gemeinde Ostrůvek - Waldkapelle

Die einmalige Holzkapelle (Bauentwurf aus dem Jahre 1921) wurde in dieser Ortschaft 4 km von Lesná gebaut. Kürzlich wurde die Kapelle rekonstruiert. Neben der Kapelle steht das ehemalige Jagdschlösschen, das gerade renoviert wird.

GPS:
49.7534200N
12.4711892E



Stadt Tachov -

Der Aussichtsturm Vysoká

Wurde im September 2014 geöffnet und bietet eine einzigartige Aussicht auf Tachov und seine Umgebung. Öffentlich zugänglich.

GPS:
49.7963792N
12.6122567E

www.ceskymlsem.eu



Stadt Tachov

(504 m ü.d.M.; ca. 12 Tausend Einwohner)
Die älteste schriftliche Erwähnung der Stadt stammt aus dem Jahre 1115. Die Stadt wurde auf dem wichtigen sogenannten Nürnberger Handelspfad gegründet. Im Jahre 1427 fand nahe eine wichtige Schlacht zwischen Kreuzrittern und Hussiten statt. Heute verwaltet die Stadt ihr Gebiet als eine Gemeinde mit erweitertem Wirkungsbereich. In den letzten Jahren wuchsen an den Stadträndern neue Häuser und einige Supermärkte, es entstehen neue Arbeitsmöglichkeiten. Die Bewohner haben Möglichkeit ihre Freizeit im Sport-Komplex und bei vielen kulturellen Veranstaltungen zu verbringen.

Kontakt Tel.: +420 374 630 001
www.mesto-tachov.cz, www.mks.tachov.cz
GPS: 49.7952786N, 12.6336519E



Die Gemeinde Lesná

(Schönwald; 643 m ü.d.M.; ca. 450 Einwohner)
Befindet sich 10 km südwestlich von Tachov unweit der Grenze mit Deutschland im Naturschutzgebiet Böhmisches Wald. Erste Eintragungen über den Ort stammen aus dem Jahre 1349. Kontakt – GA: Tel. +420 374 784 425, www.obeclesna.cz
GPS: 49.7541725N, 12.5376708E



In Lesná können Sie die ursprünglich römisch-katholische Kirche St. Nikolaus sehen, erstmals erwähnt im Jahre 1349. Im Jahre 1774 wurde sie von Familie Schirmdinger von Schirmding renoviert, später diente sie der Familie als Familiengruft. Im Jahre 2004 wurde die Kirche der orthodoxen Kirche übergeben. GPS: 49.7537325N, 12.5363875E
Ein Beispiel des barocken Baustils ist das Schloss in Lesná. Seine endgültige Gestalt bekam das Schloss im Jahre 1788 unter der Herrschaft von Franz J. Schirmdinger von Schirmding. Heute finden Sie im Schloss das Gemeindeamt, die Bibliothek, Gasthof und den Gesellschaftssaal. GPS: 49.7534192N, 12.5353539E



Die Ernst's Poliererei

Ist ein Bestandteil des Lehrpfades „Glasindustrie“ in der Umgebung von Lesna. Die ehemalige Ernst's Poliererei war von 1840 bis zum 2. Weltkrieg in Betrieb. Sie finden hier die wahrscheinlich einzige erhaltene Rottierschleifmaschine für Glas in ganz Böhmen. GPS: 49.721615N, 12.468929E



Goldbach

Ist eine ehemalige Ortschaft im Tal des gleichnamigen Baches, die eine dreihundertjährige Geschichte hat, verbunden mit Glas-Herstellung und Waldwirtschaft. Sie liegt 3 km von der Grenze mit Bayern entfernt. Im Mittelalter wurde hier Gold gewaschen, viel später, im Jahre 1736, wurde hier eine Glashütte gebaut. Sie ist der Ausgangspunkt für den Aufstieg auf den Rabenberg (894 m ü.d.M.) – den höchsten Berg des mittleren Teils des Böhmisches Waldes. Auf den Fundamenten des ehemaligen Försterhauses steht eine touristische Hütte, die als Skifahrer dient, die die Trassen, die von der bayerischen Silberhütte her führen, nutzen. Zu Zeit gehört das Gebiet Goldbach zu den schönsten Winkeln dieses Teils des Böhmisches Waldes. GPS: 49.74747N, 12.43714E



Aussichtsturm

Rabenberg

(895 m ü.d.M.)
Ehemaliger militärischer Meldestation. Er befindet sich auf dem Berg Rabe, dem höchsten Punkt in der Umgebung von Tachov. Zugang von der tschechischen Seite – von Alt Fürstenhütte auf dem grün markierten Weg (ca. 12 km).

GPS:
49.7431422N
12.4091997E



Stadt Tachov - Schloss Tachov

Das heutige Gebäude des Schlosses steht auf den Grundmauern der von Ottokar II. Premysl vor dem Jahre 1275 gebauten Burg. Am Schloss wurde eine umfangreiche Rekonstruktion durchgeführt und seit Dezember 2014 ist es für die Öffentlichkeit geöffnet. GPS: 49.7952806N, 12.6310431E

Stadt Tachov - Stadtmauer

Im Zentrum von Tachov befindet sich die teilweise erhaltene mittelalterliche Stadtbefestigung aus dem 14. Jahrhundert. Die 8 bis 10 Meter hohe und 1,5 m breite Steinmauer wurde um die ganze ursprüngliche Stadt gebaut. GPS: 49.7962203N, 12.6313550E

Das Denkmal Mohyla

Befindet sich im Nordwesten der Stadt. Das Denkmal ist ein würdiges Grabmal zum Gedenken, an die mehr als 200 Opfer der nazistischen Todesmärsche aus dem Jahre 1945. GPS: 49.8038433N, 12.6309864E

Stadt Tachov - Denkmal Vysoká

Das Denkmal der Schlacht bei Tachov wurde im Jahre 1972 auf dem Berg Vysoká gebaut als Andenken an die Hussiten-Schlacht, die sich nahe der Stadt im Jahre 1427 abspielte. Zum Denkmal führt der neu eröffnete Lehrpfad Vysoká – Světle. GPS: 49.7978556N, 12.6116522E



Burgruine Liebenstein

Die Burg wird erstmals im 12. Jh. erwähnt. Seit dem 17. Jh. verfiel sie langsam. Die wenigen gebliebenen Mauerreste werden seit 2007 wieder gesichert und teilweise wieder aufgebaut. Ganzjährig zugänglich **GPS: 49.832995N, 12.335340E**



Alter Herrgott

(bei Poppenreuth) Wurde im Jahr 1676 erbaut und ist die älteste erhaltene Kapelle im Landkreis Tirschenreuth. Mythen und Sagen ranken sich um dieses beliebte Wanderziel, das man sowohl von Poppenreuth aus als auch von der St. Nikolauskirche bei Höglstein erreichen kann. **Tel.: +49 (0) 9631/2211**
GPS: 49.933921N, 12.450385E



Aussichtsturm der St. Anna Kirche

St. Anna Kirche auf dem Pfaffenbühl wurde 1953 als Kapelle eingeweiht, in den Jahren 1966/67 erfolgte der Ausbau zur Kirche. 1973 wurde der Aussichtsturm mit Verbindungstrakt errichtet. Hier hat man einen herrlichen Blick auf das Marktgebiet Mähring und die angrenzende CR. In den Jahren 1986/87 wurde das Kirchenschiff, das sog. Paradies, angebaut. **Tel.: +49 (0) 9639/278**
GPS: 49.911331N, 12.536892E



Mähring

(781 m ü.d.M.; ca. 1 800 Einwohner)
Kontakt: Tel.: +49(0) 9639/914010
GPS: 49.909388N, 12.527308E

www.maehring.de

Kath. Kirche St. Nikolaus

(bei Mähring Högelstein). Ist der einzige Überrest der ehemaligen Propstei Hohenstein. Die Kapelle wurde um die Mitte des 12. Jh. erbaut. In den Jahren 1975-1978 fand eine Restaurierung statt. **Tel.: +49(0) 9639/278**

GPS: 49.931883N, 12.490991E



Floss

(ca. 470 m ü.d.M.; ca. 3 450 Einwohner)
Kontakt: Tel.: +49(0) 9603/9211-0, Fax: +49(0)9603/9211-50
www.floss.de, GPS: 49.725942N, 12.278217E

Ehem. Pflegeschloss

wurde 1671 - 1673 von Baumeister Rampino für Pfalzgraf Christian August von Sulzbach erbaut. Es war bis 1803 Sitz des Pflegeamtes Floß und 1922 - 1974 Rathaus des Marktes Floß. In den Jahren 1981 - 2013 war im Pflegeschloß die kommunale Musikschule untergebracht. Ab 2015 werden Räume für ein Heimatmuseum „Flosser Amt“ eingerichtet und der ehemalige Ratssaal wird als Trauungssaal genutzt.

GPS: 49.722374N, 12.280072E



Naturschutzgebiet Doost (Diepoldsreuth)

seit 1937 das älteste Naturschutzgebiet der Oberpfalz. Es befindet sich hier eine geologische Besonderheit: der sogenannte Blockstrom aus bis zu 3 m hohen Granit-Felsen im Wasserlauf der Girmitz. Das Gelände ist auf mehreren Wanderrouten zu erreichen. **GPS: 49.713720N, 12.237880E**



Synagoge

Das klassizistische Bauwerk wurde 1815 - 1817 erbaut und 1954 unter Denkmalschutz gestellt. Es werden hier kulturelle Veranstaltungen abgehalten sowie Führungen über die jüdische Geschichte angeboten. **GPS: 49.725711N, 12.276002E**



Plößberg

(ca. 620 m ü.d.M.; ca. 3 300 Einwohner)
Kontakt: Tel.: +49(0) 9636/9211-0, www.ploessberg.de
GPS: 50.190234N, 12.1213343E

Museen im Rathaus

Plößberg

GPS: 49.785727N, 12.310093E



Geschichtspark Bärnau - Tachov

Das archäologische Freilandmuseum lädt seine Besucher ein auf eine Zeitreise in das 8. bis 13. Jahrhundert. Das weitläufige Gelände mit rekonstruierten Gebäuden zeigt die Erschließung der Region durch slawische und deutsche Siedler. An vielen Wochenenden und bei Sonderveranstaltungen werden die Häuser durch Darsteller in mittelalterlichen Gewändern zum Leben erweckt. **www.geschichtspark.de**
Tel.: +49(0) 9635/9249975
GPS: 49.809134N, 12.430659E



Grenzlandturm

Franz-Xaver-Mayer-Weg, unterhalb des Grenzübergangs - der Turm wurde 1913 von Prof. Franz Mayer als Sommerresidenz erbaut. Dank seiner Lage und der weiten Sicht wurde er nach dem 2. Weltkrieg zum Aussichtspunkt am Eisernen Vorhang.

GPS: 49.808130N, 12.466025E



Burg und Steinhaueremuseum

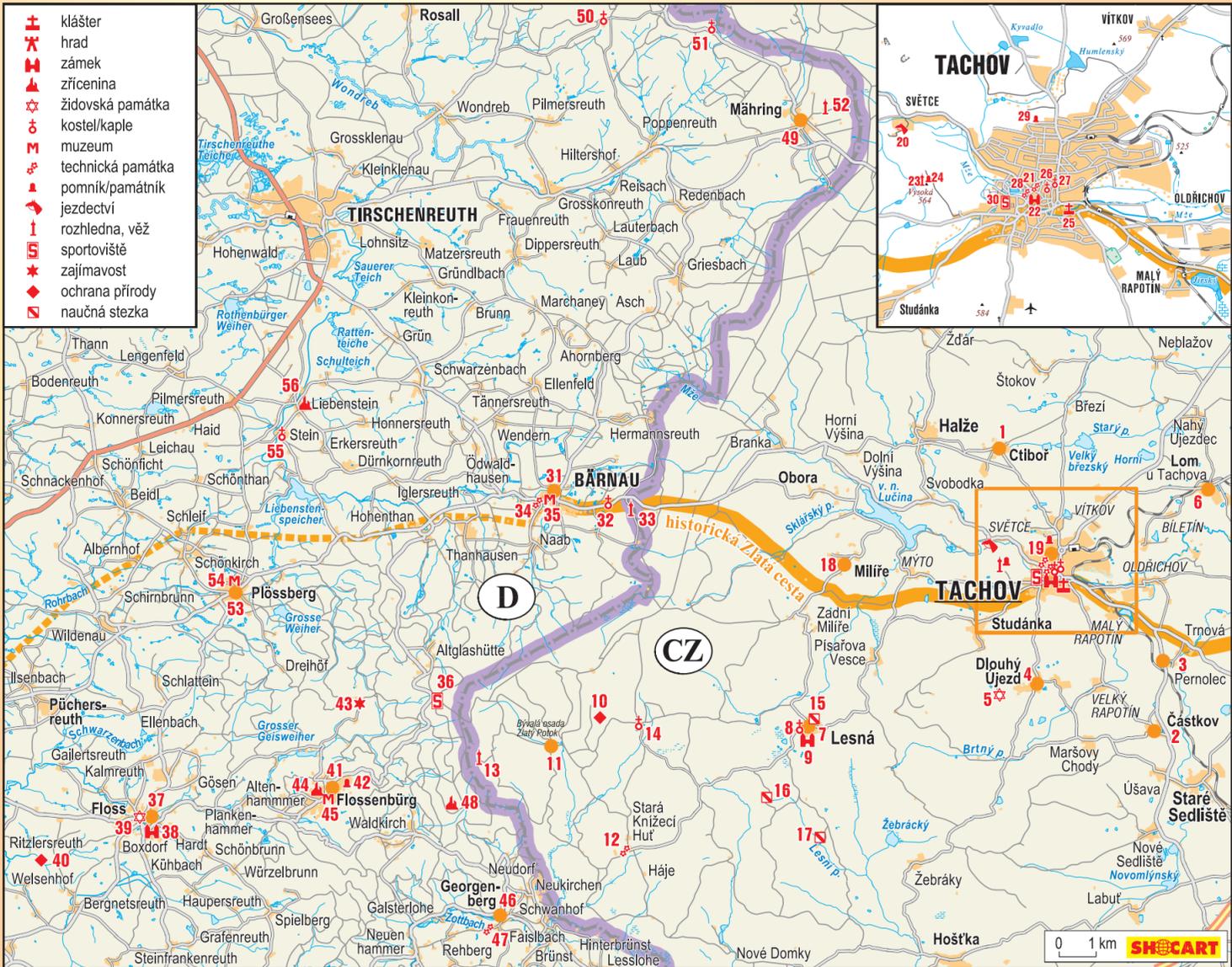
Hier werden die Ergebnisse von Ausgrabungen auf der Burg gezeigt und Geschichte des Flossenbürgers Granitabbaus wird dargestellt. **Tel.: +49(0) 9603/9206-0, www.flossenbuerg.de**
GPS: 49.733417N, 12.349649E

Georgenberg

(ca. 600 m ü.d.M.; ca. 1 400 Einwohner)
Kontakt: Tel.: +49(0) 9654/9222-33, www.georgenberg.de
GPS: 49.703817N, 12.419296E

Burgruine Schellenberg

(826 m ü.d.M.)
Ist das Wahrzeichen der Gemeinde. Im Jahr 1347 ließ Kaiser Ludwig der Bayer die Burg, gegen Einfälle aus Böhmen errichten. Nach der Zerstörung im Jahr 1498 wurde die Burg nicht wieder aufgebaut. Ihre Lage macht sie zu einem beliebten Aussichtspunkt und Wanderziel. Frei zugänglich **GPS: 49.732313N, 12.398763E**



| | | | | | | |
|------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|---|------------------------------------|--|--|
| 1. Citoř | 9. Schloss in Lesná | 17. Lehrpfad Vodní svět (nausei vna) | 25. Franziskaner - Kloster | 33. Grenzlandturm | 41. Flossenbürg | 49. Mähring |
| 2. Částkov | 10. Naturdenkmal Šelmbek | 18. Milíře | 26. Kirche Maria Himmelfahrt | 34. Geschichtspark Bärnau – Tachov | 42. KZ-Gedenkstätte Flossenbürg | 50. Waldkapelle Alter Herrgott |
| 3. Pernolec | 11. Goldbach | 19. Tachov | 27. Kirche St. Wenzel | 35. Deutsches Knopfmuseum | 43. Mittelpunkt Mitteleuropas | 51. Kath. Kirche St. Nikolaus |
| 4. Dlouhý Újezd | 12. Ernst's Poltererei | 20. Reitschule Tachov – Světce | 28. Husmann - Mühle | 36. Skiareal Silberhütte | 44. Burgruine Flossenbürg | 52. Aussichtsturm der St. Anna Kirche |
| 5. Jüdische Friedhof | 13. Aussichtsturm Rabenberg | 21. Stadtmauer | 29. Denkmal Mohyla | 37. Floss | 45. Burg und Steinhaueremuseum Flossenbürg | 53. Plößberg |
| 6. Lom u Tachova | 14. Ostrůvek, Walokapelle | 22. Schloss Tachov | 30. Sportplätze Tachov | 38. Ehem. Pflegeschloss | 46. Georgenberg | 54. Museen im Rathaus Plößberg |
| 7. Lesná | 15. Lehrpfad Lesná | 23. Aussichtsturm Vysoká | 31. Bärnau | 39. Synagoge Floss | 47. Mühle „Gehenhammer“ | 55. Expositurkirche St. Laurentius Stein |
| 8. Kirche St. Nikolaus | 16. Lehrpfad im Naturgebiet | 24. Denkmal Vysoká | 32. Wallfahrtskirche des GegeiBelten Heilandes am Steinberg | 40. Naturschutzgebiet Doost | 48. Burgruine Schellenberg | 56. Burgruine Liebenstein |

Flossenbürg

(ca. 700 m ü.d.M.; ca. 1 700 Einwohner)
Kontakt: Tel.: +49(0) 9603/9206-0, www.flossenbuerg.de
GPS: 49.733647N, 12.350280E

Mittelpunkt Mitteleuropas

(ca. 4 km von Flossenbürg entfernt) Ein ganz besonderer geographischer Ort ist der Mittelpunkt Mitteleuropas, der im Gebiet von Flossenbürg im Ortsteil Hildweinsreuth liegt und durch eine Scheibe aus heimischen Granit markiert wird, die 1985 eingeweiht wurde. Die Berechnung dieses Punktes geht bereits auf das 18. Jh. zurück, und markiert die Hälfte des Weges zwischen Lübeck und Triest - offensichtlich lag dem ein noch etwas anderes Verständnis von Europa zugrunde als wir es heute gewohnt sind!
GPS: 49.757024N, 12.361746E



Burgruine Flossenbürg

Wurde um 1100 durch Graf Berengar von Sulzbach gegründet. Im Dreißigjährigen wurde die Burg zerstört und dem Verfall überlassen. Ab 1980 wurde sie konserviert und durch Ausgrabungen untersucht. Frei zugänglich. **GPS: 49.734475N, 12.346153E**



KZ-Gedenkstätte

Auf dem ehemaligen Gelände des Konzentrationslagers Flossenbürg, das unter der nationalsozialistischen Herrschaft errichtet wurde. Nach dem Krieg geriet dieser Ort beinahe in Vergessenheit, heute jedoch ist die Gedenkstätte dem Andenken der Opfer und dem historisch-politischen Bildungsauftrag verpflichtet. **GPS: 49.735656N, 12.357328E**